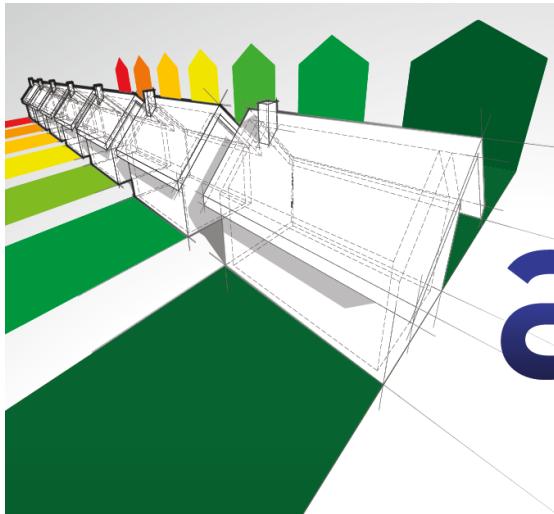


Unternehmensprofil mit Referenzen



atum

Energieeffizienz
im grünen Bereich

Atum
Energiemanagement
GmbH

Sitz
Greifswalder Str.165
10409 Berlin
Handelsregister
Amtsgericht
Charlottenburg
HRB 131882 B
Steuernummer
29/212/37480
Umsatzsteuer-ID-Nummer:
DE 276013965
Geschäftsführer:
Benjamin Holtz

Unser Versprechen

Wir erschließen Ihnen das Zukunftsthema der Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien (EEEE). Unsere Kernkompetenz ist es, Ihnen einen passenden Sanierungsplan inklusive Umsetzungsbegleitung in Bezug auf Energietechnik, Energierecht und Energiewirtschaft für ‚Grüne Gebäude‘ anzubieten. Unsere Kunden sind Immobilienverwalter und -eigentümer (Personen, WEGs und Kapitalgesellschaften). Gleichzeitig unterstützen wir auch Handwerksbetriebe und Ingenieurbüros in deren energetischer Anlagen- und Bauplanung. Zudem halten wir Vorträge zur kulturellen Veränderung in der Gesellschaft durch Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit der Energiewende (Gemeinwohl, Kreislaufwirtschaft, Suffizienz, etc.)

Das Angebot

Unsere umfassende Gebäudeanalyse, die zielsichere Sanierungsstrategie einschließlich einer professionellen Baubegleitung garantieren eine Wertschöpfung, die von einem qualitätsorientierten, ganzheitlichen Servicegedanken getragen wird. Sowohl Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienz (Dämmkonzepte, Luftdichtheits- und Lüftungskonzepte), als auch Konzepte zur Wärme- und Stromversorgung durch Erneuerbare Energien werden zu einer umfassenden, ‚Grünen Nachhaltigkeitsstrategie‘ verbunden. Die Strategie baut auf folgender Priorisierung auf: So viel wie möglich Energie am Gebäude durch Energieeffizienz einsparen. Den Rest durch Erneuerbare Energien decken. Dazu werden alle Maßnahmen zu Gebäudedämmstoffen und der Gebäudetechnik (Heizung, Photovoltaik, Warmwasser, Lüftung) neben technischen und bauphysikalischen Aspekten vor allem von ihrer wirtschaftlichen Seite betrachtet. Durch das Atum-Netzwerk aus Energieexperten im Bereich des Handwerks, Architekten, Ingenieuren führen wir umfangreiche Aufträge nach unserem Servicegedanken vollständig aus einer Hand durch.

Auszug aus Projekten 2026

„Gebäudegutachten und Energieversorgungskonzept für eine Siedlung in Berlin“

„Wie bringt man Denkmal- und Klimaschutz zusammen?“

- 4 denkmalgeschützte Gebäude von 1929 mit 6.000 m² beheizter Wohnfläche und 66 Wohneinheiten (Energieverbrauch ca. 800.000 kWh/a).
- Die Wärme wird derzeit über 2 Erdgas-Brennwertgeräte mit je 200 kW zentral erzeugt und über ein heißes Nahwärmenetz verteilt.
- Die Liegenschaft inklusive dem Energienetz sollen mittels BAFA / iSFP Gutachten klimaneutral gestellt werden.
- Da aufgrund des Denkmalschutzes nur sehr behutsam äußerlich an den Gebäuden etwas gemacht werden kann, ist der wichtigste Faktor das Energienetz auf Erneuerbare Energien umzustellen.
- Dieser Aufgabe stellt sich die Atum mit einer Reihe tiefgreifender Analysen vor Ort über die vorhandenen Umweltenergien, der Systemtemperaturen im Verteilnetz und anhand der Heizlast der Gebäude. Gemeinsam mit unserem Partner, der RUHL TecConsult GmbH beschreiben wir diese Transformation. Auch eine Atum Netzwerkpartnerin als Sachverständige für das Denkmal arbeitet mit im Team.

Auszug aus Projekten 2025

„Energieversorgung im Wohnungsbau neu denken in Zeiten der Klimaerhitzung“

„Wie kann Gebäudeheizung und Kühlung gleichzeitig geplant werden?“

- Gerade im städtischen Umfeld mehren sich die Hitzetage und -nächte. Passive Kühlungsmaßnahmen über Verschattung der Fenster reichen nicht mehr, um den Hitzeeintrag in die Gebäude entscheidend zu reduzieren. Es muss aktiv gekühlt werden!
- Für das eigene Dachgeschoss mit Büro der Atum wurde eine neue Energiezentrale mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe (8kW) gebaut, die gleichzeitig Heiz- und Kühlwasser inkl. Warmwasser erzeugen kann. Dazu wurde die bestehende Fußbodenheizung in den Räumen mit Fan Coils ergänzt, die sowohl Heizen, als auch Kühlen können. Zudem sind sie in der Lage, in den Übergangszeiten schnell Wärme und Kälte in die Räume abzugeben. Die Fußbodenheizung ist dafür zu träge. Für den neuen Kühlkreislauf wurde neben einem *warmen* Pufferspeicher mit 650 l auch noch ein separater, *kühler* Speicher mit 200 l eingebaut. Ein Smart Home System verteilt die Energie intelligent.
- Die Anlage ist an ein Smart Meter angeschlossen, mit dem ab 05.2025 in Deutschland die Wärmepumpe auch mit kostenvariablen Stromtarifen betrieben werden kann. Bei Stromproduktionsspitzen sinken die Preise. Der Smart Meter schaltet die Wärmepumpe an.
- Ergänzt wird die Wärmepumpe mit Solarthermie. Später kommt PV dazu. Den Luftwechsel stellt eine kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) sicher, die 80% des Lüftungswärme zurückgewinnt. Das Dachgeschoss erreicht das Energielevel A+++

„Vom Gebäudegutachten bis zur Umsetzung einer neuen Heizungsanlage“

„Beispiel für eine WEG-Beratung zur energetischen Sanierung in Schritten“

- Für das Gründerzeitgebäude mit 2.600 m² Wohnfläche wurde von der Atum in 2023 ein gefördertes Gebäude-Gutachten nach der „Vor-Ort-Beratung“ des BAFA erstellt. Darin sind Effizienzmaßnahmen an der Gebäudehülle (Dämmung und mechanische Lüftung) und der Einsatz von Erneuerbaren Energien empfohlen
- In einem intensiven Austauschprozess wurde seitdem der Beirat, die WEG und die Hausverwaltung mehrfach von der Atum zu den Maßnahmen beraten
- In 2025 soll nun die Brandwand gedämmt und eine moderne Wärmepumpen-Hybridheizung eingebaut werden, die nach Einbau sofort einen Beitrag von 65% Erneuerbarer Wärme im Gebäude leistet. Nach Umsetzung der restlichen Dämmmaßnahmen wird der Beitrag auf 100% später steigen, um einen Net-Zero-Standard (Klimaneutralität) zu sichern
- Atum wird mit der Auslegung der Wärmepumpe (mit Umweltwärmequelle Solar (PVT) oder der Umgebungsluft) einschließlich Fördergeldmanagement (KfW) beauftragt

Auszug aus Projekten 2024

„Atum-Strategie zum Ausstieg aus fossilen Energien von einem Mehrfamilienhaus in Berlin-Mitte.“

„Eine neue Heizungsanlage mit 100 % Erneuerbaren Energien mitten in Berlin.“

- Das Projekt wurde am 09.09.2024 ausführlich auf dem Atum-Blog veröffentlicht:
www.atum-e.de/blog_full/Atum-Energieversorgungskonzept.html

Anschluss eines Mehrfamilienhauses in Berlin-Mitte an das Fernwärmennetz:

„Planung und Anschluss eines gebäudezentralen Wärmenetzes an die Fernwärme“

- Das Gründerzeitgebäude mit 6.300 m² Wohnfläche wurde bisher mit 4 alten Erdgas-Kesselanlagen versorgt. Auf Wunsch des Kunden sollten diese mit einer zentralen Fernwärme-Übergabestation im Vorderhaus ersetzt werden. Anstelle der verbleibenden 3 Kessel wurden Fernwärme-Stationen mit Wärmeübertrager installiert, die über ein Gebäudenetz mit der Zentrale im Vorderhaus verbunden wurden
- Der von Atum betreute Umbau der Heizung über das technisch-/ rechtliche Anlagenmanagement umfasste die Heizlastberechnung mit Lüftungskonzept und einem Hydraulischen Abgleich bis zur Einstellung der Heizkurve bei Inbetriebnahme
- Die Betreuung auf Kundenseite betraf auch die Implementierung der technischen Anschlussbedingungen (TAB) der Vattenfall Wärme Berlin in die TGA Planung mit exakter Auslegung der Wärmeleistung über die Atum-Gebäude-Heizlastberechnung
- Das Budget für den Umbau der Heizung belief sich auf 760.000 €. Über die Bundesstelle für Energieeffiziente Gebäude (BEG) wurde über das Fördergeldmanagement von Atum 152.000 € Fördergelder eingeworben

- Für die neuen Dachgeschosse wurde ein GEG-Nachweis und BlowerDoor-Messungen mit aktualisierten Energieausweisen für alle Gebäudeteile durchgeführt

„Atum-Strategie zum Ausstieg aus fossilen Energien bei 10 Mehrfamilienhäusern

der GeSoNa Berlin.“

„Umwstellung der Heizungsanlage auf smarte Wärmepumpensysteme.“

- Umfangreiche Bestandsanalyse der baulichen Bedingungen vor Ort
- Erfassung technischer, rechtlicher, ökonomischer und ökologischer Rahmenbedingungen in der aktuellen Energie- und Wärmewende (GEG 2023)
- Erfassung und Berechnung der Potentiale von Umweltenergien vor Ort: Geothermie, Außenluft, Solar und Grundwasser
- Solare Energie auf Dächern und Fassaden zur zukünftigen SOLARCITY Berlin
- Kritische Einschätzung von leitungsgebundener Gebäudeenergien über grüne Fernwärme und Wasserstoffnetzgebieten durch die kommunale Wärmeplanung (KWP)
- Technische Planung von Wärmepumpenanlagen mit einem Anteil Erneuerbarer Energien von 67% bis 87%
- Entwicklung von Heizungs- und Hydraulikschemata für den Umbau
- Integration von Wärmepumpen-Herstellern für die Anlagenplanung
- Mitarbeit aus dem Atum-Netzwerk: Ingenieur für die Simulation der Energieströme in den Gebäuden mittels Software von Velasolaris POLYSUN
- Einschätzung der Wirtschaftlichkeit durch Investitionen in die Anlagen mit Fördermitteln des Bundes unter Berücksichtigung der CO2 Steuer und Modernisierungsumlage im vermieteten Wohnraum der GeSoNa

„Schulung der Mitarbeiter des technisch/wirtschaftlichen Asset Managements der ACCENTRO Real Estate.“

„(Förder-) Rechtliche Voraussetzungen für Smarte, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcen in Gebäuden.“

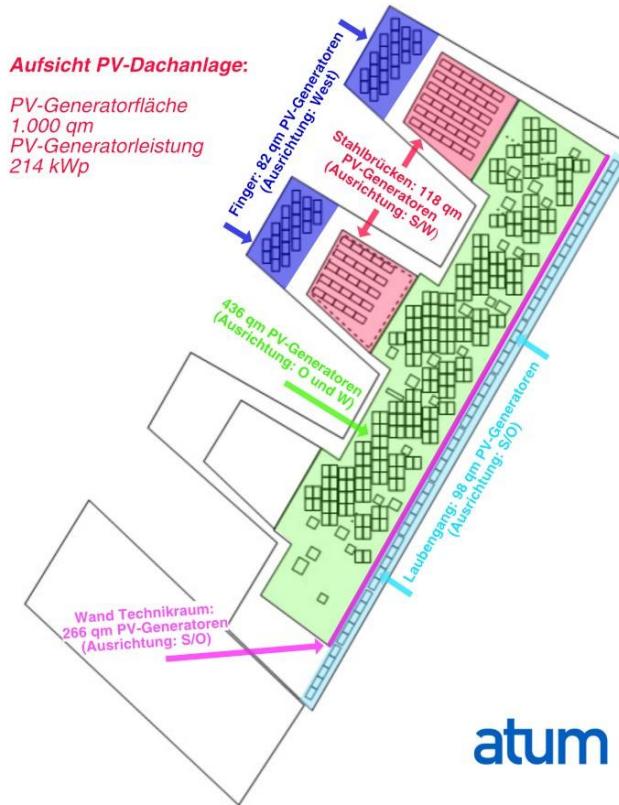
- Energiepreisentwicklung, THG Einsparungsziele in der EU und Deutschland
- (PV-)Strom als Energieträger der Zukunft
- Smarte, kalte Wämenetze für Gebäude. Das Ende der heißen Fernwärmes!
- GEG 2024, Wärmeplanungsgesetz (WPG), Kommunale Wärmeplanung (KMP)
- Aktuelle Förderungen für EEEE (Bestand und Neubau)
- Fallbeispiele zu EEEE aus 13 Jahren Energieberatung und -planung

Auszug aus Projekten 2023

Konzept für eine Photovoltaik (PV) Dach-Anlagen der Deutschland-Zentrale Mercedes-Benz in Berlin.

„Beitrag zu einer sektorenübergreifenden, grünen Stromproduktion auf dem Gebäude.“

- Ausführliche Ertragsanalyse durch: Schattenverlauf, Modulausrichtung, Verbrauchsprofil des Bürogebäudes
- Präsentation eines PV-Planes für einen Gesamt-Nutzungsrad von 82,22 %
- Erarbeitung der Gestehungskosten mit dynamischer Wirtschaftlichkeitsberechnung



Studie zur Erzeugung und Verteilung von CO2-armer Wärme in einem Stadtteil in NRW

„Dekarbonisierung der Wärmeversorgung durch Wärmepumpen in Hattingen. Studie wird in Kooperation mit dem Atum-Netzwerk erarbeitet.“

- Stadtteil mit 171 zusammenhängenden Gebäuden mit 4 MW Heizlast
- Diese Last soll zu 100% auf Erneuerbare Energien (EE) ungestellt werden
- Wärmepumpenkonzept: Erfassung und Quantifizierung der Potentiale an Umweltwärme wie Geothermie, Solar / Luftabsorber, Fluss- und Grubenwasser
- Strategischer Ansatz für das Wärmenetz: Einteilung in 6 Teilnetze, Booster-Wärmepumpe in allen 6 Netzen zur Anhebung der Sole-Temperatur
- Strategische Ansätze zum Umbau der TGA in Gebäuden: Reduzierung der Systemtemperaturen, Einleitung thermischer Luftkollektoren in die Gebäude
- Erarbeitung von Kosten für den Umbau. Passung zur BEW Förderung herstellen
- Atum Netzwerk: RUHL-Tec., enisyst, Frey-BGW, Ingenieurbüro Nuffer (in Kooperation mit MEFA Energiesysteme und Waterkotte Wärmepumpen)
- Atum Energiemanagement: Energiebilanzen, Projekt- und Fördergeldmanagement

Vortrag auf einem Symposium des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zum Thema

„Energieeffizienz in Gebäuden mit Fokus auf Aufdachanlagen und Eigenversorgung.“

- Vor einer Delegation aus Taiwan. Die 16 Teilnehmer waren Delegierte von Unternehmen vornehmlich aus der dort ansässigen PV Branche
- Vortrag über die „Strategie zur Dekarbonisierung eines Wohnquartiers der LWG.“ Dieses Projekt ist unten genauer beschrieben (Projekte 2022)
- Thematischer Schwerpunkt: Wärmepumpentechnik in einem LowEx Wärmenetz mit solarer Regeneration des Erdreiches (Geothermie) mittels PVT Kollektoren
- Vorteile der Energieeffizienz durch LowEx Wärmenetze
- Strategische Planung zur Dekarbonisierung des Quartiers
- Kosten der Dekarbonisierung von Gebäuden
- Atum Energiemanagement: Energiebilanzen, Projekt- und Fördergeldmanagement

Auszug aus Projekten 2022

Energieversorgungskonzept für Gewerbestandorte in Berlin (Becker & Kries Holding):

„Umstieg von einer erdölbasierten Energieversorgung auf Wärmepumpen für denkmalgeschützte Gewerbegebiete in Berlin mit ca. 30.000 qm Nutzfläche.“

- Bestandsanalyse und technische Neuausrichtung zusammen mit Atum-Netzwerkpartner (spezialisiert auf große Wärmepumpenanlagen (WP))
- Identifizierung der notwendigen Umweltwärme / Abwasserwärmennutzung für die WP
- Bestimmung der Systemtemperaturen für Heizung durch hydraulische Optimierung
- Zuarbeit für eine strategische Entwicklung des THG-Reduktionspfades für den AG

Vorträge über eine nachhaltige Energieversorgung und Unternehmenskultur (Becker & Kries Holding, S IMMO Germany, Accentro): „Energiemanagement in der Zeitenwende“

- Welche Auswirkung hat die Klimaerhitzung bzw. Ukrainekrieg auf die Gebäudeenergie?
- Welche Auswirkung hat der Ausstieg aus fossilen Energien auf die Klima- und Energiepolitik der Bundesregierung (Sektorenkopplung, GEG 2023, EEG 2023, Solargesetz Berlin, etc.)
- Welche öffentliche Förderung unterstützt diese Politik (KfW, BEG)
- Welche kulturellen Veränderungen bringt der beschlossene Ausstieg für Gesellschaft und Wirtschaft mit sich (Suffizienz, Anerkennung planetarer Grenzen, Gemeinwohl)
- Welche identitätsbildenden Prozesse sind dafür in Unternehmen heute notwendig?

Handlungskonzept für ein Quartierskonzept (LWG Lübben): „Strategie zur Dekarbonisierung eines Wohnquartiers mit 15.000 qm Wohnfläche.“

- Gesamtenergiebilanz (IST-SOLL) mit möglichen CO2-Einsparungen für das Quartier.
- Potenziale zur erneuerbaren Energiegewinnung vor Ort (Solare Dächer, Geothermie, Abwasserwärmennutzung).

- Entwicklungsmöglichkeiten zu den Themen Mobilitätswende / eMobilität
- Simulation über Polysun von solaren Infrastrukturen und Leitungsnetzen (Kalte Wärme- / Arealnetz) mit unterschiedlichen Temperaturniveaus (45° C oder 6° C).
- Integration modernen zentraler / dezentraler Wärmepumpentechnik (CO2 Wärmepumpen)
- Integration des KfW Förderprogramms Energetische Stadtanierung (KfW 432).

Leuchtturmprojekt als Einstiegsprojekt (ACCENTRO Real Estate): „Leuchtturmprojekt über den Bau eines Grünen Gebäudes mit 2.000 qm Wohnfläche.“

- Energieberatung und -planung zu einem KfW Effizienzhaus 55 inkl. PVT Kollektoren, Wärmepumpe und Gründächern
- Alle anfallenden energetischen Ingenieursleistungen und Energiesimulationen
- Beratung für das Asset Management im Bereich Environmental Social Governance (ESG)
- KfW Finanzierungen

Auszug aus Projekten 2021

Fachbeiträge für den Gebäudeenergieberater (GEB): „Warum ist eine suffiziente Lebensweise wichtig, um die Klimaschutzziele Deutschlands noch erreichen zu können“

- 2 Fachbeiträge zum Thema „Aufbruch zu einem klimafreundlichen Lebensstil.“
- 1. Überschrift Beitrag in Heft 10/2021: Abschied vom Gestern!
- 2. Überschrift Beitrag im Heft 11/2021: Neue Wohnformen braucht das Land.
- GEB: Marktführer für Magazine im Bereich Gebäudeenergie in Deutschland (Auflage von 13.600 Exemplare bei ca. 5.000 monatlichen Abonnent*Innen)

Strategieberatung Gebäudeenergie: „Wie kann eine Transformation des Gebäudebestandes in eine fossilfreie Energieversorgung gelingen?“

- Umfassende Beratung zu Themen wie Environmental Social Governance (ESG) bei mehreren Bestandshaltern in Berlin. (Wie sieht der Dekarbonisierungspfad für die Klimaneutralität 2045 der Gebäude aus?)
- Energieversorgungskonzepte: Welche Wärme- und Stromversorgung ist die richtige in Zeiten der Energiewende (Berlin muss nach geltendem Berliner Energiewendegesetzes (EWG) min. 65% der CO2 Emissionen bis 2030 einsparen!)
- Neue Konzepte wie Mieterstrommodelle sollen z.B. hier umgesetzt werden.

Umfassende Gebäudesanierung eines Gutshauses in Brandenburg: „Aus alt mach neu, gemütlich und nachhaltig!“

- Von einem privaten Eigentümer sind wir beauftragt worden, ein Gutshaus aus dem Jahre 1890 energetisch zu sanieren.
- Zum Bestandsgebäude aus dem Jahr 1890 mit einer Wohnfläche von ca. 480 qm soll auch ein neu auszubauendes Dach mit einer Fläche von 150 qm dazukommen
- Neben dem Energieversorgungskonzept mit Wärmepumpe soll ein Wärmedämm- und Lüftungskonzept hinzukommen. Dazu werden alle Fachplanungen und -messungen wie

Luftdichtheitskonzept, Wärmebrückenberechnung, BlowerDoor, Heizlast, Hydraulische Berechnung und Bilanzierung der Gebäudeenergie durchgeführt werden.

- Atum Partnerunternehmen werden mit eingebunden.

Auszug aus Projekten 2020

Juli – Oktober: „Stromversorgung eines Shoppingcenters in Berlin.“

- Wir wurden von einem Shopping Center mit einer Fläche von 23.000 qm Gewerbefläche beauftragt, ein neues Energieversorgungskonzept für Wärme und Strom zu erarbeiten.
- Dazu wurden basierend auf umfangreichen Bestands- und Potentialanalysen zum aktuellen Wärme- und Stromverbrauch, Solaren Nutzungsmöglichkeiten auf dem Dach und Alter der Technischen Gebäudeausrüstung ein Konzept erstellt
- Aktuell wird eine weiterführende Analyse zur Kosten- und Machbarkeit erarbeitet
- Das Projekt wird mit unserem Partner (enisyst GmbH) für intelligente Mess-Steuerungs- und Regelungstechnik erarbeitet.

Ganze Jahr: „Energie-Betreiberkonzept für eine Gewerbeimmobilie“

- Von unserem Kunden der S IMMO Germany wurden wir beauftragt, die Energieversorgung für ein 11.000 qm großes Gewerbeobjekt in Halle / Saale neu zu organisieren, um Energiekosten zukünftig einzusparen.
- Unsere Dienstleistung: Projektmanagement, Energiespezifische Berechnungen wie Energieausweis, Heizlast- und Energiebedarfsberechnung, Erfassung und wirtschaftliche Bewertung der bestehenden Heizungsanlage.
- Die Heizungsanlage soll an einen Energieliefer-Contractor verkauft werden. Dazu führen wir die Vertragsverhandlungen.
- Ziel ist es, einen Contractingvertrag auszuarbeiten, bei dem Energie- und Kosteneinsparziele vereinbart werden. Unterstützt werden wir dabei von einer Partner-Anwaltskanzlei für Energierecht in Frankfurt am Main

Ganzes Jahr: „Energieversorgungskonzept für ein Einfamilienhaus“

- Im Zuge neuer Förderprogramme (z.B. IBB Business Team (Heiztausch plus) wird ein Erdöl-Heizkessel gegen eine Wärmepumpe (WP) ausgetauscht
- Dazu wurden unterschiedliche WP-Systeme miteinander verglichen. Dazu wurde ein Luft-Wasser-WP-System der Fa. SOLVIS gegen eines mit PVT Kollektoren der Fa. CONSOLAR mit Eigenstromerzeugung gegenüber gestellt. Simulationen der Systeme werden berechnet.
- Eine energieeffiziente Auslegung unter Austausch von Heizkörpern für Wärmepumpen wurde durchgeführt (Systemtemperaturen 48° C / 42° C)
- Daneben wird ein Dämmkonzept für das Gebäude erstellt. Eine Dachdämmung umgesetzt. Wärmebrücken zur Detailausbildung von Dämmmaßnahmen berechnet.

Auszug aus Projekten 2019

September: „Endabnahme und KfW Bestätigung der Wohnungen: „Spreelofts Berlin“

- Von der Spreelofts Berlin GmbH (www.inventio.de/projekte/spreelofts) wurden wir als Sachverständige der KfW damit beauftragt, die Luftdichtheitsmessungen für 18 Wohnungen durchzuführen
- Hier waren Lofts, Penthouses und Geschosswohnungen in einer Größe von 60 qm bis 250 qm zu messen.

Mai bis August: „Energieversorgungskonzepte und energetische Fachplanungen für Dachgeschossausbauten.“

- Von der Hausverwaltung von Rüden Immobilien GmbH sind wir damit beauftragt worden, bei 3 Dachgeschossausbauten in Berlin Energieversorgungskonzepte einschl. Fachplanungen zu übernehmen.
- Energieversorgungskonzepte: Hier soll durch eine neue, erneuerbare Heizungsanlage Wärme für das Bestandsgebäude und den DG-Neubauten erzeugt werden. Kosten-Nutzenbetrachtungen von Heizungs-Kaskaden, bestehend z.B. aus Wärmepumpen mit Brennwert-Gaskesselanlagen wurden angestellt.
- Fachplanungen zur
 - _ EnEV Nachweise für die Baugenehmigung der Dachgeschosse
 - _ Heizkörperauslegung (in Abhängigkeit der erforderlichen Vor- und Rücklauftemperatur für die Heizungssysteme)
 - _ Lüftungskonzepte mit mechanischen Lüftungsanlagen
 - _ Hygrothermischen Betrachtung von Bauteilen wie Flachdächer
 - _ Hydraulischer Abgleich für Bestand und Neubau
- Noch in der Abstimmung befinden sich Planungen zur Luftdichtheit und BlowerDoor Messungen

Oktober 2017 bis Dez. 2019: „Vom Konzept bis zur Umsetzung der Energetischen Sanierung“ eines Wohngebäudes mit 1.200 qm in Berlin-Pankow

- Von der Königstadt Brack Hausverwaltung wurde die Atum beauftragt, ein umfangreiches Sanierungskonzept für eine WEG zu erstellen und Fördermittel für die Beratung (Vor-Ort-Beratung BMWi) und die Projektumsetzung (KfW) zu akquirieren
- Die Atum erarbeitete einen Sanierungsfahrplan in 4 Stufen nach den Bestimmungen des Bundesministeriums und beriet die WEG in 2 WEG Versammlungen dazu direkt
- Basierend auf der Beratung entschied sich die WEG dazu, eine neue Heizungsanlage zu installieren und die Kellerdecke zu dämmen. Die Atum soll demnach auch die Umsetzung der Maßnahme als Projektverantwortliche begleiten.
- Aktuell wird ein KfW Förderdarlehen in Höhe von 320 T € von der Atum beantragt
- Umsetzung aus einer Hand: Beauftragung von Atum Partnern wie Fa. MSB (Kellerdecke) bzw. Fa. Gutmaier (Heizung)

Seit Anfang des Jahres: „Energieversorgungskonzepte für die Wohnungswirtschaft für unterschiedliche Kunden bzw. Liegenschaften“

- Hier werden zunächst die Energiebedarfe von Strom und Wärme der Liegenschaften durch Gebäudesimulationen genau bestimmt. Hier ist entscheidend, zu welcher Jahreszeit welche Energiemengen benötigt werden (Jahresdauerlinie)
- Basierend darauf werden Energieanlagen (in Kaskade) konfiguriert und deren Wirtschaftlichkeit berechnet. Z.B. Anlagen aus BHKW, Spitzenlast und Photovoltaik.
- Die Simulation und eine passende Anlagenkaskade ist das Fundament für ein lukratives Investment und den energieeffizienten Betrieb der Anlage über Jahrzehnte
- Die Energieversorgungskonzepte werden mit der enisyst GmbH als fester Atum-Partner für den Bereich der Mess-Steuerungs- und Regelungstechnik (MSR) erarbeitet und im späteren Betrieb der energieeffiziente Betrieb der Anlage gesichert

Auszug aus Projekte 2018

Während des gesamten Kalenderjahres: „Erstellung von Energieausweisen für Wohn- und Nichtwohngebäude inklusive Heizungscheck“.

- Von einer Immobilienverwaltung in Berlin ist die Atum damit beauftragt worden, aktuell 25 Energieausweise zu erstellen, um einerseits die Energieeffizienz zu erfassen. Andererseits sollen im Zusammenhang der Energieausweis-Erstellung die Heizungsanlagen der Liegenschaften detailliert erfasst werden. So soll der Teamleitung Energie über den Energieausweis inklusive dem *Atum-Heizungscheck* sinnvolle Sanierungsmaßnahmen der Heizung bestimmt und terminiert werden. Es dient so einem strategischen, technisch / wirtschaftlichen Portfolio-Management der Verwaltung.

Februar bis April: „Neue Energieversorgung mit Sektorenkopplung“ eines Bürokomplexes mit 17.000 qm in Berlin-Friedrichshain der S IMMO Germany GmbH

- 11.600 qm Brutto-Geschossfläche im Bestand und 5.500 qm Büro-Neubau
- Beauftragung eines Unternehmens aus der Berliner Wohnungswirtschaft zur Beratung und Erstellung eines Energie-Versorgungskonzeptes für Bestand und Neubau
- Zentrale Idee Atum: Kopplung eines BHKWs (mit hohen Systemtemperaturen für den Bestand) mit Wärmepumpen (für niedrige Systemtemperaturen im Neubau)
- Durch Stromproduktion und -verbrauch an Ort und Stelle u.a. durch Wärmepumpen wird die relativ niedrige Einspeisevergütung bei BHKWs kompensiert
- Angebotsabgabe zur Umsetzung des Konzeptes der Atum mit den beiden Netzwerkpartnern: Naturstrom AG als Contractor und enisyst GmbH (für eine intelligenten Energieversorgung für das Mieterstromkonzept (MSR))
- Wegen Planungsunsicherheit für den Neubau wurde das Konzept nicht umgesetzt. Vom technischen Asset-Management der S IMMO wurde es jedoch für eine Umsetzung empfohlen.

Januar bis in 2022: „Energieversorgungskonzept evtl. mit Mieterstromankopplung“ eines Wohngebäudes mit 10.000 qm in Berlin-Kreuzberg für die ACCENTRO AG

- 9.000 qm Bestandsfläche und 1.000 qm Dachaufstockung (Staffelgeschoss)
- **Energie-Versorgungskonzeptes für Bestand / Neubau mit BHKW (Biomethanbeimischung)**
- Es soll ein Betreiberkonzept mit der Naturstrom AG als Atum Partner für die ACCENTRO erarbeitet werden
- Dazu wurden neben einem klassischen Energieliefer-Contracting auch andere Möglichkeiten durch die Atum herausgearbeitet, in denen die ACCENTRO in die Energieanlage investiert und die Naturstrom nur als Pächter der Anlage auftritt (Modell eines *Enabling*).

Klassische Energieberatung:

- Beratung zu Lüftungstechnik, Luftdichtheit und Energieeffizienz
- Fachplanung für eine Fassadensanierung (u.a. Wärmebrückeberechnung)
- Berechnung zum Hydraulischen Abgleich inkl. Heizlastberechnung
- Gebäudebilanzierung nach EnEV 2016 für Bestand / Neubau

Auszug aus Projekten 2017

Juni-August 2017: „Gutachten zu den Energie-Einspareffekten durch Fassadendämmung“

- Beauftragung durch eine Berliner Immobilienverwaltung zur Erstellung von 25 Gebäude-Gutachten
- Berechnung der Energie- und Kosteneinsparung durch Heizperioden-Bilanzverfahren bzw. durch vollständige Bilanzierung nach DIN 4108
- Ergebnisse:
 - ➔ Gesamt-Einsparung an End- und Primärenergie
 - ➔ Senkung des spezifischen Heizwärmbedarfes pro Wohnfläche
 - ➔ Energieverbrauchskosten für die Heizwärme in €/m² und Monat
- Anschließend: Sanierungsbegleitung über Detailplanungen und Projektmanagement
- Begleitung bei öffentlich-rechtlichen Verfahren zur Energetischen Sanierung

August 2016 bis Oktober 2017: „Vom Konzept bis zur Umsetzung der Energetischen Sanierung“ eines Wohngebäudes mit 1.200 qm in Berlin-Tempelhof

- BAFA vor Ort Beratung: Umfangreiches Sanierungskonzept (wurde mit 1.100 € vom BAFA gefördert); WEG Beratung zu den Ergebnissen (wurde mit 500 € vom BAFA gefördert) bis zur Förderfähigkeit des Projektes durch die KfW
- Festlegung auf einen Sanierungsfahrplan in zwei Stufen
- Beantragung der KfW Förderdarlehen in Höhe von 400 T € Anfang 2017
- Erstellen eines Lüftungskonzeptes, Wärmebrückenoptimierung (fRSi Berechnung), vollständige hydraulische Berechnung der Heizung

- Beginn der Sanierung (1. Stufe) Mitte 2017: Fassaden- und Kellerdeckendämmung, Austausch der Fenster, Balkon- und Terrassensanierung, Hydraulischer Abgleich
- Umsetzung aus einer Hand: Beauftragung von Atum Partnern wie Fa. MSB (Fassade), Fa. Gutmaier (Heizung) und Formfenster24 (Fenster)

Auszug aus Projekten 2016

Oktober bis November 2016: „Technisch/rechtlich Anlagenmanagement - Fernwärme“

Bürogebäude mit 16.000 m²

- *Kostenoptimierung:* Anschlusswerte überprüft, Grundkosten gesenkt (Einsparung von 1,3 MW und 66 T € netto / Jahr)
- *Vertragsoptimierung:* Anpassung der Wärme-Lieferverträge beim Energieversorger; Verhandlung zur Kostenbeteiligung an der Anlagen-Erneuerung
- *Hydraulische Optimierung:* Trennung von Primär- und Sekundärkreislauf; Austausch der Umwälzpumpen; Hydraulischer Abgleich der Verteilleitungen und Heizkörper
- *Fördergeldmanagement:* Förderung von 30% der Kosten durch das BAFA

Juli 2016: „Planung einer Zentralheizung – Effizienzoptimierung“

Wohngebäude in Berlin – Prenzlauer Berg mit 2.500 m²

- Auslegung des Heizkessels; Heizlastberechnung nach DIN 12831
- Auslegung der Heizkörper

Juni 2016: „Hydraulischer Abgleich mit Modernisierungskündigung“

Wohngebäude in Berlin-Kreuzberg mit 2.000 m²

- Hydraulische Berechnung des Gebäudes
- Dämmkonzept: Oberste Geschossdecke und Fassadendämmung mit 10.000 m²
- Mitarbeit zur Mod. Ankündigung nach § 555c BGB: Berechnung der Energie-Einsparungen; Maßnahmenplanung, Kostenermittlung

Januar 2016: „BlowerDoor Messung“

Air tightness measurement for a developer in Berlin for a property with 62 units and a total floor area of 5.500 m². It was submitted to the KfW. During the test it was shown that some window connections did not meet the EnEV (Requirement of long-term air tightness!).

Auszug aus Projekten 2014 und 2015

Feb. 2015 – Juli 2015: „Dachgeschoßneubau auf Gründerzeitgebäude“

Bauvolumen von 500 T € (KfW 151)

2 Dachgeschosswohnungen mit insgesamt 187 m² Whnfl. in Berlin - Prenzlauer-Berg (Neubau) mit zentralen Lüftungsanlagen, Solarthermie, Wärmebrückeberechnung

- Generalplanung des Bauvorhabens
- EnEV Nachweis, Lüftungs- / Luftdichtheitskonzept, Wärmeversorgung, Dämmkonzept
- Betreuung der KfW Kredite (Fördergeldmanagement)

Aug. 2014 – Jan. 2015: „*Technisches Anlagenmanagement*“

6 Mehrfamilien-Häuser zwischen 1.200 m² und 6.000 m² Wohnfläche. Technisches Anlagenmanagement von Atum wie folgt:

- 1) Anlagendesign prüfen: Regelung und Art der Kessel, Vor- und Rücklauftemperatur, Anlagendruck über Ausdehnungsgefäß, Abgasverluste, Puffer- und Warmwasserspeicher
- 2) *Vertragspflicht Contractor*: Kesselwartungsintervalle, Abgasmessungen, Laufzeiten, etc.
- 3) *Ordnungsrecht*: Dämmstandart; Umrüstung Umwälzpumpen, etc.
- 4) *Energieeffizienz*: Jahresnutzungsgrad der Kesselanlage
- 5) *Vertragsverhandlung*: Pflichtenheft Contractor, Jahresnutzungsgrad verbessern; Kostenbeteiligung Contractor zur technischen Aktualisierung; Exit-Strategie prüfen

Jan. 2014 - ca. Okt. 2014: „*Green Asset Management für private Bauherren*“

für drei Liegenschaften (LS) in Berlin. Sanierungsvolumen von über 900 T € (KfW 152)
 LS 1 in Berlin - Neukölln = 2.000 m² Wohnfläche mit 40 Wohneinheiten; Baujahr 1955
 LS 2 in Berlin – Neukölln = 1.300 m² Wohnfläche mit 21 Wohneinheiten; Baujahr 1905
 LS in Berlin – Kreuzberg = 800 m² Wohnfläche mit 10 Wohneinheiten; Baujahr 1953

- 1.) IST-Zustand (Gebäudeanalyse): Energiegutachten (sog. *Vor-Ort-Beratung*) nach den Bestimmungen des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (*BAFA*):
 - Aufnahme des Gebäudes einschließlich Anlagentechnik (IST-Zustand)
 - Aktuelle Energie-Bedarfs-Berechnung
- 2.) SOLL-Zustand (Sanierungsstrategie):
 - Erstellung und Abstimmung von Sanierungsmaßnahmen: Potential zur Nutzung Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz (EEEE)
 - Wirtschaftlichkeitsberechnung und Kosten / Nutzen Verhältnis aller Maßnahmen
 - Beantragung der KfW Kredite zur Sanierung der Gebäude
 - Kooperation mit der Investitionsbank Berlin (IBB) durch das Programm ENEO
- 3.) Umsetzung (Professionelle Baubegleitung):
 - Ausschreibung aller mit dem Eigentümer abgestimmten Maßnahmen
 - Professionelle (Bau-)Begleitung mit Unterstützung der KfW (KfW 431)
 - Beantragung, Betreuung und Abwicklung der KfW Kredite
 - Baudokumentation als Hausakte für den Eigentümer
 - Ausstellen der Energieausweise

Jan. 2013 – Juni 2014: „*Vom Altbau zum Niedrigst-Energie-Gebäude*“

Sanierungsvolumen von 400 T € (KfW 151)

EFH in Potsdam = 240 m² Wohnfläche; Baujahr 1938

- 1.) Sanierungsstrategie

- Ganzheitliche Energieberatung (Bauherr) und energetische Fachplanung für ein beteiligtes Architekturbüro
 - EEEE: Wärmeerzeugung ohne Einsatz fossiler Energien. Einsatz einer Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Solarthermie und Energie-Langzeit-Erdspeicher
- 2.) Umsetzung (Professionelle Baubegleitung)
- TGA Planung
 - Planung der Luftpichtigkeitsebene
 - Prüfung der Luftpichtigkeit durch BlowerDoor (baubegleitend)
 - Detaillierter Wärmebrückennachweis

Juli. 2013 – Sep. 2014: „Vom 50-er Jahre Altbau zum Grünen Mietshaus im Schwarzwald“

Sanierungsvolumen von 470 T € (KfW-Programme 152, 159, 431,167)

MFH in Villingen / Schwarzwald = 780 m²; Baujahr 1956

- 1.) Investitionsberatung zur Energetischen Sanierung
 - IST-Ertragsberechnung bei Vermietung des Gebäudes
 - Strategie zur Ertragssteigerung (durch Dachgeschossausbau, Solarthermie, Kaltmietenanhebung)
 - Erfüllung der Nachrüstverpflichtung der ENEV 2014 (Nachrüsten eines Gastkessels und Dämmung des obersten Gebäudeabschlusses)
 - Aufstellen einer Darlehensstruktur über die KfW (siehe oben)
 - Übergabe der vollständiger Sanierungsstrategie an ein örtliches Architekturbüro
- 2.) Professionelle Baubegleitung
 - Berechnung der Heizlast, Auslegung der Heizkörper, Hydraulischer Abgleich
 - Luftpichtigkeitsprüfung
- 3.) Inneneinrichtung
 - Küchenplanung

Auszug aus Projekte 2012 und 2013

März. 2013 – Aug. 2013: „Energieeinsparcontracting“

Für ein Unternehmen aus der Wohnungswirtschaft in Leipzig werden Strategien zu 3 Mehrfamilien-Häusern (zwischen 600 m² und 1.200 m² Wohnfläche) entwickelt. Dazu kommt ein technisches Anlagenmanagement von Atum wie folgt zum Tragen:

- 1) Anlagendesign prüfen: Regelung und Art der Kessel, Vor- und Rücklauftemperatur, Anlagendruck über Ausdehnungsgefäß, Abgasverluste, Puffer- und Warmwasserspeicher
- 2) *Vertragspflicht Contractor*: Kesselwartungsintervalle, Abgasmessungen, Laufzeiten, etc.
- 3) *Ordnungsrecht*: Dämmstandart; Umrüstung Umwälzpumpen, etc.
- 4) *Energieeffizienz*: Jahresnutzungsgrad der Kesselanlage
- 5) *Vertragsverhandlung*: Pflichtenheft Contractor, Jahresnutzungsgrad verbessern; Kostenbeteiligung Contractor zur technischen Aktualisierung; Exit-Strategie prüfen

Jan. 2013 - April 2013: „Technisches Anlagenmanagement für die Immobilienwirtschaft“

Größenordnung insgesamt: 32.000 m² beheizte Wohnfläche:

MFH (Berlin-Friedrichshain): 1.593,09 m² Wohnfläche

MFH (Berlin-Neukölln): 1.778,43 m² Wohnfläche

MFH (Berlin-Wedding): 3.346,22 m² Wohnfläche

Analyse und Umsetzung:

- Heizungscheck: Energetische Optimierung der Heizungsanlagen zur Wärmeerzeugung, -speicherung, -verteilung und -übertragung)
Umstieg auf Brennwerttechnik
Hydraulischer Abgleich bei allen Gebäuden
- Energie-Verkaufsberatung:
Prüfung von Wärmeliefer-Contracting-Verträgen (Überschlägige Energie-Verbrauchs-Berechnung, Prüfung der Fernwärme-Anschlusswerte, Kostenkalkulation)
- Verhandlung mit dem Contractor über Wärmelieferverträge

Feb.2012 - Aug.2012: Energetisch / handwerkliche Baubegleitung zur Vollmodernisierung von

Altbauwohnungen aus dem Jahr 1900

Bauvolumen von 170 T €

2 Wohnungen = 200 m² in Berlin - Charlottenburg

- Energie- und Schallschutzmaßnahmen
- Einsatz einer ‚Smarten‘ Elektro- und Dateninfrastruktur
- Grundrissplanung von Küchen- und Bädern

Publikation und Vorträge

- Interview im Wirtschaftskurier (Heft 11/2012) über nachhaltige, „grüne“ Immobilien . Hier wurde auf die Notwendigkeit einer umfassenden Immobilien-Betrachtung nach dem Atum-System des „Green Asset Management“. Siehe dazu auch den Beitrag auf unserem Unternehmens-Blog: www.atum-e.de/blog_full/items/beitrag-atum-im-wirtschaftskurier-heft-112012.html
- Vortrag bei der Bauhaus.Solar am 14.11.2012 zum Thema: "Green Asset Management - How profitable is an energy efficient renovation?" Siehe dazu auch den Beitrag auf unserem Unternehmens-Blog: www.atum-e.de/blog_full/items/nachbetrachtung-der-bauhaussolar-2012.html
- Juli 2012: Vortrag (engl.) zu "Urban Skills and Crafts in times of the Energy Transition" Veranstaltung: "Green Innovation Networking Forum" Thema: "Sustainable Infrastructure Innovation" Ort: Innovation Center for Mobility and Societal Change (InnoZ), Berlin
- Fach-Publikation: „Energetische Sanierung - Potenziale erkennen und nutzen“ Kooperation mit dem Deutschen CleanTech Institut (DCTI) Rudolf-Müller-Verlag: 177 Seiten (ISBN-10: 3481029888)

Berlin, 01.01.2026



Benjamin Holtz
(Atum Energiemanagement GmbH)